

men der V kath. Orte eine Gesandtschaft nach Frankreich unternommen -]² in solchen bösen Suspect (.wiewol umb Unschulld.)³ bin, dz es Zu Erbarmen, Es wird aber Ze syner Zytt, geliebts [Gott] auch Enden, et tandem Vincet Veritas. Gott der Herr wolle uns allersytz Sin gnad durch die getrüwe fürpitt **Mariae** gnedigst verlychen, uff dz wir Sin göttliche Eher, ... [auch] den gemeinen Nutz und wollstand unsers werden Vatterlandts noch unser schulldigkeit möged befürderen und erhalten helfen darzu dan Jch gern ein geringes Posse Lybs und guts uffzusetzen begere. ...".

1) s. Zurlaubiana AH 3/46 sowie EA V 2, 1706 Art. 54

2) s. etwa Zurlaubiana AH 105/36 3) s. ebenda AH 126/135

Original, mit Siegel - AH 126, 190-191 - Blatt 191^r leer

139

1645 April [29./]19., Lenzburg

A

SCHREIBEN VOM [LANDVOGT DER GRAFSCHAFT LENZBURG], JOHANN LUDWIG LERBER, AN ALT AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG UND DERZEITIGEN STABFÜHRER DER STADT ZUG], BEAT II.¹ ZURLAUBEN

"Hienebenn seye Jr G. Khundtbar, Hannss Dürig Uorechen [=Urech, von Niederhallwil] betreffende², So Jst Albereidt Hinder Synem Abkeuffen, die Jenige Zahlung, so uff künfftige Pffingstenn [=4. Juni], alss 1000. gl. verfallen thut, Jnn verpott Unnd arrest genommen, Also dass Jr G. Umb Jr, nach portion unnd abtheilung, An Jmme Uorechen Habende Ansprach der 500. gl. darauss Unfällebarlich Unnd Zue gutem benugen bezalt werden mögendt; Die Überigenn aber, So sollcher Abtheilung woll Zefridenn, werdendt sich Uff nechstkünfftigenn Montag, alss den Zwandzigstenn [richtig: 21. April/1. Mai], Vor Jr G. selbs Jn Persohn Ynstellen, Unnd dieselb, Ungezwyfflet, Zue gebürender satisfaction stellen;

Thun Hiemit Jr G. Götlicher protection threuwlichenn empfellchenn. ...".

"Abermalen Rechter und richtiger bscheidt

brachtendt Jren vier [nämlich Klaus U r e c h und Ulrich B ü c h l e r, beide von Niederhallwil, und die zwei vermutlich ebenfalls von daselbst stammenden Rudolf

G l o o r und Kaspar S u t e r]³ so nur umb 100 gl. Abgehandlet den ersten tag Meyen: 1645".

1) Hier in AH 126/139 fälschlich Beat Jakob genannt.

- 2) *Es ging hier um die Streitigkeiten zwischen dem Kloster Frauenthal - die Stadt Zug hatte daselbst die Kastvogtei inne - und seinen Lehensleuten in Niederhallwil. Als Lehenstrager war Hans Thüning Urech der Hauptexponent in dieser Angelegenheit, s. etwa Zurlaubiana AH 126/79.*
- 3) *s. ebenda AH 126/79 die Glossen von Beat II. Zurlauben*

Original, Siegel abgefallen. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 126, 192-193 - Blatt 192^v und 193^r leer

140

1634 August 12.

A

SCHREIBEN VOM [LUZERNER RATSHERRN] JOST BIRCHER AN DEN AMMANN
VON STADT UND AMT ZUG, [GARDE]HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN

"Neben anerbietung miner beharrlichen diensten, hette ich Zwar den H. gern ettwas wyttleüffiger gschriben, Wyl und aber Eüwere Depu-
tierte [Hans **Speck** und Adam **Signer**, welche an der Tagsatzung der VII
kath. Orte vom 11./12. August 1634 in Luzern¹ geweilt hatten] vest
geeylet, Als hab ich den H. verners nit berichten Können, Dan dz ich
nach des H. begeren mit etlichen andern H. gepürender massen gerett
qui valde compatinetur, wie auch [den franz. Secrétaire-interprète]
J:^r J[acques von **Stavay**-]Mol[1]ondin (.So allhie gewessen.) Des H.
schryben durch [den franz. Secrétaire-interprète Heinrich] Walliern
[=**Wallier**] Zustellen lassen, dan wir beide nit Zesammen Kommen, Die
Uhrsach, ein Unnötiger Suspect etc,. Er hatt vermeint Den H. Alhie
eigentlich Zefinden, Mit demme Er Zereden hette, hatt sich höchlich
verwundert, dz er Jnne nit antroffen; Er hatt ein scharppfes schry-
ben Von [dem franz.] H. [Ambassador Michel] **Vialar**[d] an die Kriegs-
rähtt der [1633 anlässlich des Kesselringhandels² in den Thurgau]
usszognen .4. [kath.] orten [V ausg. LU] alhero gebracht [- Vialard
wurde von Zürich und Bern gebeten, im Kesselringhandel zu vermitteln
-]³, Sy werdend Jmme aber Selber Wider Antworten, Undt [die obge-
nannten IV kath. Orte] Sind gentzlich entschlossen fürderlich einen
Rechtstag des [Kilian] **Kesselrings** halben Anzesetzen⁴ ...
Den übrigen verlauff [der Tagsatzung] wirt der H.^r uss dem abscheidt
und Relation gnugsam Zevernehmen haben,
Thu den H. hirmit Göttlicher Protection durch **Mariae** fürpitt demüe-
tigst befelhen. ...
Der H. hat hieby Sinen brieff, wie auch 2. Zyttungen Ze Empfa-
hen.
Min gruoss und dienst guten Redlichen Patrioten."